

Presseinformation
22. November 2013



Zweckverband
Großraum
Braunschweig

Der Bahnhof Salzgitter-Ringelheim wird ab Frühjahr 2014 für rund 5 Mio Euro modernisiert

Im nächsten Frühjahr wird der Bahnhof Salzgitter-Ringelheim im Rahmen des Programms „Niedersachsen ist am Zug! II“ (NiaZ II) umgebaut und modernisiert. Die Investitionssumme beträgt rund fünf Millionen Euro. Die Station - ein wichtiger Knotenpunkt im Regionalverkehr zwischen Hannover, Braunschweig und dem Harz - wird im Wesentlichen barrierefrei gestaltet. Dazu wird ein neuer Tunnel mit Rampen gebaut und die Bahnsteige erhöht. Zudem entstehen neue, wettergeschützte Wartebereiche und eine dynamische Fahrgastinformation.

Die Kosten teilen sich die Deutsche Bahn, der Bund (etwa 3,4 Millionen Euro), das Land Niedersachsen (1,1 Millionen Euro) und der Zweckverband Großraum Braunschweig (370 000 Euro).

Im Gebiet des ZGB werden drei Bahnhöfe im Rahmen des NiaZ II-Programms umgebaut und barrierefrei gestaltet: Salzgitter-Ringelheim, Seesen und Vienenburg, der ebenfalls ab nächstem Frühjahr modernisiert wird.

Der neue Tunnel wird 2,56 Meter breit und 2,50 Meter hoch. Die Beleuchtung erfolgt durch neueste im Eisenbahnbetrieb zugelassene stromsparende Leuchten und durch Oberlichter mit Tageslicht. Zwei neue Rampen, unmittelbar an Bahnsteig 1 und zwischen den Gleisen 2 und 6 machen die Nutzung des Tunnels auch für mobilitätseingeschränkte Menschen, für Eltern mit Kinderwagen oder für die Mitnahme von Fahrrädern möglich. Daneben wird es auch Treppen geben.

Die Bahnsteige 6 und 7 werden auf 140 Meter verlängert und auf 55 Zentimeter erhöht, um einen höhengleichen Einstieg in die Züge zu gewährleisten. Das sogenannte taktile Leitsystem (Blindenleitstreifen) wird an allen Bahnsteigen installiert und bis zum Eingang der Rampen verlängert.

Die gesamte Beleuchtung wird auf den technisch neuesten stromsparenden Stand gebracht. Nicht zuletzt entstehen insgesamt acht neue Wetterschutzhäuser, zwei je Bahnsteig. Diese sind sechs Meter lang und bieten je vier Sitzplätze sowie ausreichend Platz für Rollstuhlfahrer oder Kinderwagen. Abgerundet wird der Umbau durch moderne, digitale Schriftanzeiger statt der bisherigen Lautsprecher und einer Uhr je Bahnsteig.

Nach dem Umbau der Station und dem Einsatz neuer Fahrzeuge ab Dezember 2014 seien alle Züge barrierefrei erreichbar und verfügten über barrierefreie Universal-WCs, betont Verbandsdirektor Hennig Brandes. „Die Erfahrung zeigt, dass WCs in Zügen weniger anfällig für Vandalismus sind als unbewachte stationäre Einrichtungen“, erläutert Brandes. Deshalb und weil der Ausbaustandard der DB dies für SZ-Ringelheim nicht vorsieht, werden keine stationären Toiletten gebaut.

Bahnhofsmanager Marco Schlott ergänzt: „Mit dem Umbau des Bahnhofs Salzgitter-Ringelheim, wird ein weiterer Umsteigebahnhof im Harz, für die Zukunft ertüchtigt. Mobilitätsgerecht, transparent, modern.“

Der Bahnhof Ringelheim ist der wichtigste Knotenpunkt im Süden Salzgitters an den Eisenbahnstrecken Braunschweig–Seesen und Hannover–Goslar. Außerdem ist die Station Haltestelle für die Busse dreier Linien. 1100 Passagiere nutzen den Knotenpunkt nach täglich.

Zweckverband Großraum Braunschweig
Gisela Noske, Pressestelle
Fon: 0531-24262-52 | Email: gisela.noske@zgb.de

Deutsche Bahn AG
Egbert Meyer-Lovis Pressesprecher
Fon: 040 3918-4498, presse.h@deutschebahn.com